

1:0 –über Teutonia 10 in der 88. Spielminute an der Max-Brauer-Allee

Roman Kialka schoss Lurup zum ersten Saisonsieg

„Der SV Lurup hat verdient gewonnen. Wir haben eine Halbzeit auf Augenhöhe mitgespielt. Nach 20 Minuten der zweiten Halbzeit wurde dann der Gegner der immerhin sieben Oberliganerfahrene Spieler in seinen Reihen hatte, stärker. Dass wir in der 88. Minute das entscheiden-

der Einwechslung des aus Nord-erstedt kommenden Youngster Schirosi, dessen Vater sich am Spielfeldrand vor Begeisterung über dieses Tor kaum lassen konnte. Lurup hatte bereits in der ersten Halbzeit gute Chancen, das Spiel schon vorher zu entscheiden, so durch Len Strö-

er. Hinzu kam, dass sich die Außenverteidiger Sivcak und Medina in die Offensive einschalteten und für brenzlige Situationen vor dem gegnerischen Tor sorgten. Sivcak und der aus Elmshorn kommende Brasilianer Medina, der sich selbst „Cajou“ nennt, waren die auffälligsten Spieler

geht es weiter in der 2. Runde des Oddset-Pokals gegen den Kreisligisten Sportfreunde Uetersen. Und am Sonntag empfängt der SV Lurup auf eigenem Platz den SC Egenbüttel, der sein erstes Saisonspiel ebenfalls gewonnen hat. Die Mannschaft um die ehemaligen Luruper Ma-



Torwart Dennis Kubowski (SV Lurup) blieb ohne Gegentor.



Mannschaftsführer Björn Bollin (SV Lurup) kam von Waldenau.



Sinan Celibi (SV Lurup).



Spielte in der Abwehr: Serafin Sivcak (SV Lurup).

de Tor eingefangen haben, war schade. Ich schätze Lurup hoch ein“ - mit diesen Worten kommentierte Marc Zippel, Trainer des Aufstiegers Teutonia, 10 das erste Saisonspiel, das auf dem Grandplatz an der Max-Brauer-Allee ausgetragen wurde. Roman Kialka, der bis dahin kaum zu sehen war, vollendete kurz vor Schluss der Partie die hervorragende Vorarbeit des nach einer Stunde eingewechselten Aleksandro Schirosi zum „goldenen Tor.“ „Ich wollte Kialka schon auswechseln, habe das aber nicht getan, weil ich wusste, dass er für einen solchen Treffer immer gut ist“, sagte Lurups Trainer Andreas Klobedanz, der mit seiner Entscheidung ebenso richtig lag wie mit

mer in der 20. Minute, der einen Kopfball aus kurzer Entfernung neben das Tor ins Aus bugsierte, in der 40. Minute durch Serafin Sivcak und in der 42. Minute durch Assad Khan. Aber auch Teutonia spielte zwei Tormöglichkeiten heraus. Die beste Möglichkeit vergab Teutonias Torjäger Kantazis, der allein vor dem Luruper Tor am Pfosten vorbei schoss, als Lurups Torhüter Dennis Kubowski schon geschlagen war. Nach ausgeglichener erster Halbzeit wurde Lurup zusehends stärker. Von der 65. Minute an wurden die Gastgeber immer mehr in die eigene Hälfte zurück gedrängt. Im Angriff gelangen gute Spielzüge. Leider wurden auch größte Tormöglichkeiten nicht genutzt.

im Luruper Team. Trainer Andreas Klobedanz lobte die ganze Viererkette. „Die Abwehr hat kaum etwas zugelassen. Das ist die erfreulichste Erkenntnis dieses Spiels“, sagte Klobedanz. Am Spielfeldrand sah man viele Luruper Fans, die sehen wollten, ob die bunt zusammen gewürfelte neue Ligamannschaft wohl in der Lage sein wird, sich in der starken Hammonia-Staffel der Landesliga zu behaupten. Ihr Urteil fiel einhellig positiv aus. „Es war ein gutes Spiel“, meinte der kritische Seniorenspieler Robert Bilang, und auch sein Kollege Klaus Oldag stimmte dieser Meinung zu. Ihm gefiel vor allem der Brasilianer: „Der bringt ja richtig Stimmung auf den Platz“. Am Mittwoch, den 4. August,

rio Schacht, Björn Czech und Roman Friedrich gewann zu Hause mit 2:1 gegen Teutonia 05. SV Lurup: Kubowski; Sivcak, Bohn, Ehlers, Medina; Bollin, Josipovic (ab 70. Min. Schmidt); Khan (ab 46. Min. Satilmis), Kialka; Strömer (ab 60. Min. Schirosi), Celibi Wi.